

# Inhalt

<b>Vorwort</b> . . . . .	ix
<b>Einleitung</b> . . . . .	1
<b>1 Vita und Universität Jena</b> . . . . .	5
A. Lebenslauf . . . . .	5
I. Herkunft . . . . .	5
1 Rütten und Loening – Verlags- und Familien- geschichte . . . . .	6
2 Die Entwicklung der Familie Loening – jüdische Emanzipation und bürgerliche Assimilation . . . . .	10
II. Akademische Laufbahn . . . . .	13
1 Heidelberg/Berlin – Jugendjahre und Beginn der Gelehrtentätigkeit . . . . .	13
2 Der Ruf nach Jena . . . . .	16
a) Die Berufung . . . . .	17
b) Universität und Stadt Jena zu dieser Zeit . . . . .	19
B. Fürstliche Gesamt-Universität Jena: Lehrtätigkeit und Wirken für die Entwicklung der Universität . . . . .	21
I. Lehre . . . . .	21
II. Rechtsprechung . . . . .	22
III. Universitätsverfassung – der Kampf um das Wahlprorektorat . . . . .	24
IV. Deputierter der Universität . . . . .	27
V. Universitätsgeschichte und Archivalien . . . . .	30
1 Archivalien . . . . .	30
2 „Über ältere Rechts- und Kulturzustände an der Fürstlich Sächsischen Gesamt-Universität zu Jena“ . . . . .	32
C. Richard Loening als Bürger . . . . .	33

<b>2</b>	<b>Literarische Tätigkeit</b> . . . . .	39
A.	Ausgangspunkte . . . . .	39
	I. Philosophisch-geschichtliche Ausgangspunkte . . . . .	40
	II. Stand der Strafrechtswissenschaft . . . . .	43
	1 „Gemäßigt-positivistische“ Richtung . . . . .	44
	2 Hegelianismus und Positivismus im Strafrecht . . . . .	46
	3 Neuorientierung strafrechtswissenschaftlichen Denkens der „rechtsstaatlich-sozialen“ Epoche . . . . .	48
B.	Grundpositionen und Methode Loenings . . . . .	50
	I. „Historische Schule“ im Strafrecht? . . . . .	51
	1 Rechtsverständnis und Aufgaben der Rechtswissenschaft nach Loening . . . . .	54
	a) Rechtsbegriff und subjektive Rechte . . . . .	54
	b) Kritik an Zweckrationalismus und Imperiventheorie . . . . .	59
	2 Rechtserkennungsmethode . . . . .	66
	a) Positivismus, Gesetzlichkeitsprinzip und Aufgaben der Rechtswissenschaft . . . . .	66
	b) „Geschichtliche Behandlung“ des Strafrechts . . . . .	68
	c) Wider die Hegelianer im Strafrecht . . . . .	74
	3 Richard Loening – ein Strafrechtsgelehrter der Historischen Schule? . . . . .	77
	a) Grundaussagen der historischen Rechtsschule . . . . .	77
	b) Zwischenergebnis . . . . .	79
	c) Abgrenzung zur Freirechtsbewegung und „Jenaer Schule“ . . . . .	83
	II. Strafrechtsverhältnisse und Rechtsverletzungslehre . . . . .	87
	1 Feuerbachs Rechtsverletzungslehre – Loenings Auseinandersetzung . . . . .	90
	2 Rechtsgüterschutz – Bindings Kritik . . . . .	98
	3 Abgrenzung der Rechtsverletzungslehre Loenings von der Interessenlehre insbesondere Keblers und Hertz’ . . . . .	102
	4 Zwischenergebnis . . . . .	105
	III. Loenings Strafzweck im „Schulenstreit“ . . . . .	108
C.	Einzelwerke . . . . .	114
	I. Dogmatische Werke . . . . .	115
	1 Klassifikation der einzelnen strafbaren Handlungen, Kausalität und Beteiligungslehre . . . . .	116

---

2	Pressestrafrecht, Widerklage und strafrechtliche Verjährung . . . . .	121
II.	Rechtshistorische Werke . . . . .	123
1	Der Reinigungseid . . . . .	124
2	Rechtsgeschichtliche Studien zu Vertragsbruch, Strafklauseln und Wiederholungstätern . . . . .	127
3	Literaturberichte, Anmerkungen, Projekte . . . . .	132
III.	Philosophisch-ästhetische Werke . . . . .	134
1	„Die Hamlet-Tragödie Shakespeares“ . . . . .	135
	a) Die deutsche Hamlet-Kritik nach Loening . . . . .	138
	b) Loenings Hamlet . . . . .	141
2	Die Zurechnungslehre des Aristoteles . . . . .	146
IV.	Zwischenergebnis . . . . .	156
	<b>Gesamtwürdigung</b> . . . . .	157
	<b>Verzeichnisse</b> . . . . .	163
	Quellen- und Literaturverzeichnis . . . . .	163
	Personenverzeichnis . . . . .	189